

Parktheater: Am 13. Februar wird „Tod eines Handlungsreisenden“ gespielt

Drama von Arthur Miller

Bensheim. „Tod eines Handlungsreisenden“ gilt als das bekannteste und wohl auch einflussreichste Drama Arthur Millers. Am Donnerstag, 13. Februar, um 20 Uhr ist das Stück im Rahmen des Abonnements A im Parktheater Bensheim zu sehen.

Es spielt während der beiden letzten Lebensstage Willy Lomans (dargestellt von Theater- und Fernsehstar Helmut Zierl), eines einst erfolgreichen New Yorker Handelsvertreters. Über 30 Jahre lang hat Loman für ein und dieselbe Firma die Städte und Dörfer um New York bereist. Er ist im Beruf alt geworden und fühlt sich dem unsteten Leben eines Handlungsreisenden nicht mehr gewachsen.

Doch der Juniorchef seiner Firma lehnt nicht nur Lomans Bitte ab, ihn in einer anderen Abteilung zu beschäftigen, er verordnet ihm auch eine Ruhepause – was einer Entlassung gleichkommt. Dabei ist Loman wegen laufender Ratenzahlungen ganz dringend auf ein festes Einkommen angewiesen.

Auf einen Schlag erweisen sich all seine Träume von einem ruhigen Alter in bescheidenem Wohlstand als Schäume – unfassbar für Loman, der sich immer für einen besonders tüchtigen Vertreter hielt. Auch seine beiden Söhne können ihn nicht unterstützen. Sie haben den materiel-



Am 13. Februar wird im Parktheater „Tod eines Handlungsreisenden“ – ein moderner Klassiker von Arthur Miller – aufgeführt.

BILD: TOM PHILIPPI

len Erfolg, der ihnen vom Vater immer wieder als das Erstrebenswerteste im Leben präsentiert wurde, nie erreicht. Besonders sein älterer Sohn fühlt sich von den Erwartungen des Vaters erdrückt und flieht vor den Anforderungen.

Aus Angst davor, als Versager da zu stehen, zieht sich Willy Loman immer mehr in eine irrealer Welt zurück, in der die Möglichkeit, das ganz große Geld zu verdienen, hinter der nächsten Ecke wartet. Umsonst müht sich seine treu sorgende Ehe-

frau Linda, Vorwürfe zu entkräften und zwischen ihm und den Söhnen zu vermitteln. Als Loman erkennen muss, dass sein ganzes Leben eine Lüge ist, sieht er nur noch einen einzigen Ausweg.

Veranstalter ist die Stadtkultur Bensheim. Dauer der Vorstellung: 2:30 Stunden inklusive Pause. *red*



Eintrittskarten unter anderem im Medienhaus Bergstraße (Tel. 06251/100816) sowie im Internet www.stadtkultur-bensheim.de